

Mainz, den 25.09.2019

06131 – 165070

presse@snu.rlp.de

Spendenübergabe und Einweihung einer Luchs- Infotafel im Wildpark Betzenberg

Der Verein Luchs-Projekt Pfälzerwald / Vosges du Nord überreichte dem Wildpark Betzenberg eine Spende in Höhe von 1.000 €. Gemeinsam weihte die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz mit dem Wildpark Betzenberg eine Infotafel am Luchsgehege ein.

Am 25.09.2019 versammelten sich Peter Kiefer (Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern), Klaus-Jürgen Schimansky (1. Vorsitzender vom Förderverein Wildpark Betzenberg e.V.), Martin Hofmann (Revierförster der Stadt Kaiserslautern), Bruno Walzer (Tierpfleger im Wildpark), Karl-Heinz Klein (1. Vorsitzender des Vereins Luchs-Projekt Pfälzerwald /Vosges du Nord) und Annina Prüssing vom Luchsteam der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz (SNU) im Wildpark Betzenberg bei Kaiserslautern. Der Grund dieses Zusammentreffens am Luchsgehege war die Spendenübergabe in Höhe von 1.000 € vom Luchsverein für den Wildpark und die Einweihung der neuen Informationstafel der SNU zum Luchs und seiner Wiederansiedlung im Pfälzerwald.

Der Verein Luchs-Projekt Pfälzerwald / Vosges du Nord setzt sich seit seiner Gründung im Jahr 2010 für die Akzeptanz des Luchses ein. "Der Luchs bereichert die Artenvielfalt. Das allgemeine positive Image des Luchses erhöht die Bereitschaft der Bevölkerung seinen Lebensraum, den Wald zu schützen. Hilfe für den Luchs ist somit aktiver Naturschutz.", so Karl-Heinz Klein vom Verein Luchs-Projekt Pfälzerwald / Vosges du Nord.

Luchse sind dämmerungs- und nachtaktive Tiere und leben heimlich, deshalb können Menschen den Luchs in freier Wildbahn nur mit sehr viel Glück beobachten. Im

Wildpark Betzenberg haben die Besucher die Möglichkeit, den Luchs ganzjährig und kostenlos hautnah zu erleben. Sowohl der Luchsverein als auch die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz schätzen dieses Umweltbildungsangebot für die Besucher sehr. Um die wertvolle Arbeit des Wildparks zu unterstützen, spendete der Luchsverein 1.000 € für die Öffentlichkeitsarbeit des Wildparks. Im Rahmen des EU LIFE Projektes der SNU wurde eine Informationstafel zum Luchs entwickelt und dem Wildpark für das Gehege zur Verfügung gestellt. Die Tafel bringt den Besuchern viele interessante Aspekte rund um den Luchs, seine Verhaltensweise, aber auch seine Lebensraumansprüche und Merkmale näher. Zudem werden Informationen rund um das Wiederansiedlungsprojekt geboten. Die Tafel ist mit einem interaktiven Element bestückt, was nicht nur bei Kindern den Spieltrieb und die Neugier am Thema wecken soll.

Sie ist eine von drei Informationstafeln, die im Zuge des EU LIFE Luchs Projektes erstellt wurde. Die anderen beiden Tafeln stehen am Haus der Nachhaltigkeit in Johanniskreuz und am Biosphärenhaus Pfälzerwald / Nordvogesen in Fischbach bei Dahn.



Foto: Spendenübergabe vor der neuen Infotafel beim Luchsgehege (von links: Bruno Walzer, Klaus-Jürgen Schimansky, Karl-Heinz Klein, Peter Kiefer und Annina Prüssing).

Das Foto ist im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung unter Angabe des Copyrights für die Presse frei: © Martin Hofmann.

Hintergrund

Mithilfe des europäischen Förderprogramms LIFE-Natur führt die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz mit ihren Projektpartnern Landesforsten Rheinland-Pfalz, SYCOPARC in Frankreich sowie dem WWF das Projekt zur Wiederansiedlung der Luchse durch. Das Vorkommen kann zum Schutz und Erhalt einer Art beitragen, die in Europa nur mehr in wenigen Rückzugsgebieten vorkommt und in Zentral- und Westeuropa als gefährdet einzustufen ist. Das Projekt ist im Januar 2015 gestartet. Die Umsetzung der Maßnahmen ist über einen Zeitraum von mehr als sechs Jahren (bis September 2021) vorgesehen.

Naturschutzexperten der International Union for the Conservation of Nature (IUCN) haben die Konzeption geprüft und sehr positiv bewertet. Die Wiederansiedlung der Luchse wird mit 50% durch das EU LIFE-Programm gefördert und hat ein Gesamtvolumen von 2,75 Mio. €. Neben der Stiftung und ihren Projektpartnern beteiligen sich das Land Rheinland-Pfalz, die Deutsche Wildtier Stiftung, die Landesverbände von NABU und BUND, die HIT Umweltstiftung sowie weitere Förderer an der Finanzierung des Vorhabens. Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz unterhält ein Projektbüro in der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft (FAWF) in Trippstadt.

Mehr Informationen zum LIFE Luchs Projekt Pfälzerwald der Stiftung und ihren Projektpartnern gibt es im Internet unter <http://www.luchs-rlp.de>.

Kontakt

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz
Projektbüro LIFE Luchs
annina.pruessing@snu.rlp.de
Tel. 06306 – 911 136

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz 

Diether-von-Isenburg-Straße 7
55116 Mainz
Telefon 06131-165070
Fax 06131-165071
presse@snu.rlp.de
www.snu.rlp.de

Gemeinnützige Stiftung des öffentlichen Rechts
Vorstandsvorsitzende: Ministerin Ulrike Höfken
Geschäftsführer: Jochen Krebühl

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz 